



# **Konzernmacht und Fusionen in der Agrochemie**

18. November 2018

Ueli Gähler, MultiWatch Basel

**SALVADOR ALLENDE WARNT UNS VOR  
BALD 50 JAHREN**

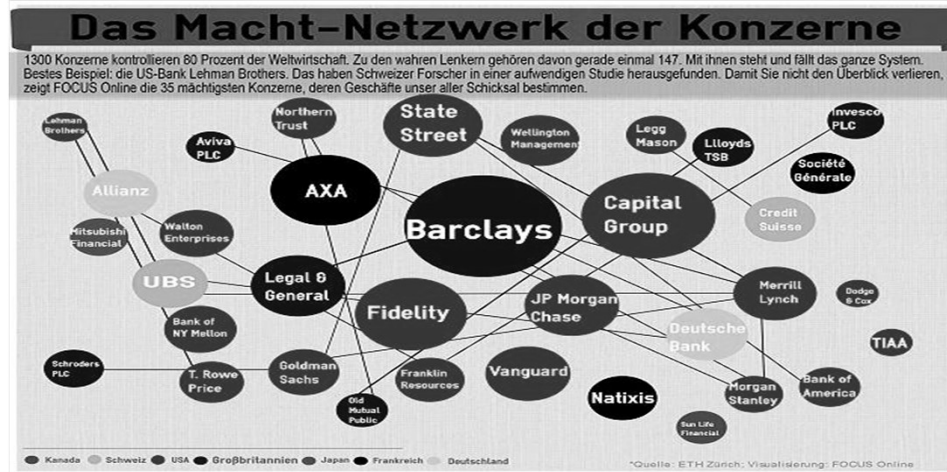
Wir erleben eine direkte Konfrontation zwischen den grossen transnationalen Konzernen und den Staaten. Die Konzerne mischen sich ein in die fundamentalen politischen, ökonomischen und militärischen Entscheidungen der Staaten. Die Konzerne sind globale Organisationen, die nicht von einem einzigen Staat abhängen. Ihre Aktivitäten werden nicht kontrolliert. Sie sind keinem Parlament und keiner anderen Institution des Allgemeininteresses zur Rechenschaft verpflichtet. Kurz, die ganze politische Weltordnung wird unterminiert. Die Konzerne fühlen sich keinem Ort verpflichtet. Sie interessieren sich nur für den Profit. Die grossen transnationalen Konzerne schaden den Interessen der Entwicklungsländer und beherrschen die industrialisierten Länder, in denen sie ihren Sitz haben.



Salvador Allende.  
Speech to the United Nations  
4 December 1972

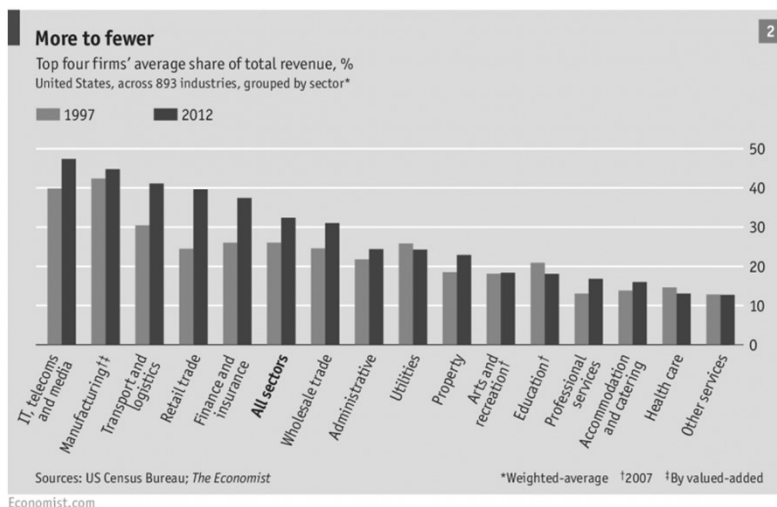
**ABER ES IST ALLES NOCH VIEL  
SCHLIMMER GEKOMMEN**

# 1300 Konzerne beherrschen 80% der Weltwirtschaft



Vitali, Glatfelder, Battiston, ETH, 2011

# Oligopolistische Marktbeherrschung seit Ende der 1990er-Jahren weiter massiv gestiegen



The Economist  
26. März 2016  
Business in America  
Too much of a good thing  
*Profits are too high. America needs a giant dose of competition*

## Weiterer Schub der Oligopolisierung seit 1975 Monopolistische Surplus-Profite

- 1975 eigneten sich in den USA 105 börsenkotierte Unternehmen die Hälfte der Profite an. 1975 waren es nur noch 30 Konzerne.
- Macht der Konzerne, die Preise zu gestalten
- Macht der Konzerne, die Preise über den Grenzkosten bei «perfekter Konkurrenz» zu halten
- Monopolistische Surplusprofite
- Oligopolisierung durch die Konzerne hängt stark mit dem Schutz sogenannter «Intellectual Property Rights» durch die Regierungen zusammen.



Source: Hart-Landsberg 2018

## Statistiken bestätigen die Marktmacht der Konzerne

- Eine statistische Studie des Währungsfonds kommt zum Schluss, dass die Marktmacht der börsenkotierten Unternehmen in den entwickelten Ländern («Markup» - Verhältnis Preis zu Produktionsgrenzkosten) von 1980 – 2016 um 39% gewachsen ist
- D.h. Die Konzerne können sich einen wachsenden überproportionalen Anteil am Profit aneignen
- Investitionen und Innovation steigen zurzeit mit dem Markup, fallen dann aber
- Je grosser der Markup, desto kleiner der Anteil der Arbeit am Bruttoinlandprodukt
- *IMF Working Paper. Global Market Power and its Macroeconomic Implications by Federico J. Díez, Daniel Leigh, and Suchanan Tambunlertchai 2016*

## Monopolistische Surplus-Profite dank staatlichem Schutz der Patentrechte

- Während Zölle und Quoten in den letzten 30 Jahren zurückgingen, sicherten sich die Konzerne des Globalen Nordens ihre Monopolprofite über "Intellectual Property Rights", die auch in internationalen Verträgen garantiert werden
- Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums oder TRIPS-Abkommen
- Immaterielle Vermögenswerte bilden heute bis 66 % der Vermögenswerte der grossen Firmen
- Auf globaler Ebene stiegen Zahlungen für die Verwendung ausländischer IPR von weniger als USD 50 Milliarden 1995 auf USD 367 Milliarden 2015
- (Source: Hart-Landsberg 2018)

### TRIPS

Abkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte am geistigen Eigentum

➤ Fordert den Schutz geistigen Eigentums durch u.a. Patente: weltweite Minimumstandards

➤ Ausnahmen möglich:

- Zum Schutz der öffentlichen Ordnung, guten Sitten, des Lebens oder der Gesundheit
- Tiere und Pflanzen

➤ Inkrafttreten: Für IL 1995 Für EL 2006 LDC 2016

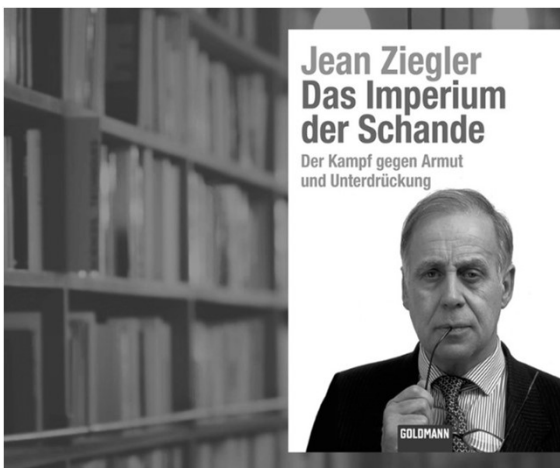
➤ § 31 gibt Möglichkeit der Zwangslizenzierung

➤ Erfordert die Anwendung von Patentschutz oder eines effektiven Sui Generis Systems, um Pflanzensorten zu schützen

➤ Seit 1999 Reviewprozess,

Source: Die WTO und ihre Abkommen

## Jean Ziegler: Refeudalisierung der Welt



### Krisenbefunde – Globales Ungleichgewicht

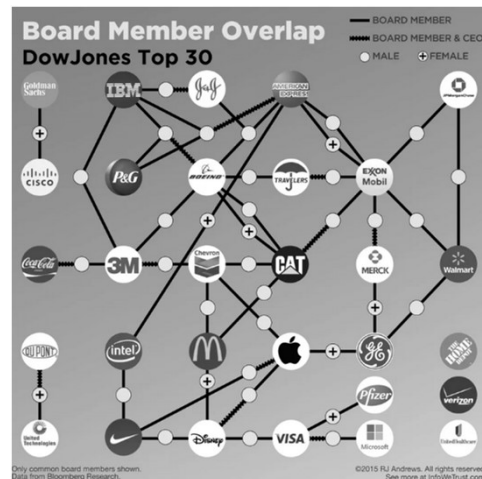
- Die 500 größten Konzerne kontrollieren 52% des Weltsozialproduktes, beschäftigen aber nur 1,8 % der Arbeitskräfte der Welt (1)
- Im Norden: Vernichtung und Verlagerung von Arbeitsplätzen, soziale und ökonomische Spaltung
- Im Süden: Schuldknechtschaft, Korruption, Hungerkatastrophen, keine Schutz gegen Naturkatastrophen und Klimawandel

(1) Zitiert nach Jean Ziegler, „Das Imperium der Schande“



## Noch nie in der Geschichte hat eine so kleine Elite die Welt beherrscht

- 1300 Konzerne, beherrschen 80% der Weltwirtschaft
- 1300 Konzerne, das sind vielleicht 10'000 Verwaltungsräte
- Zu den wahren Lenkern gehören 147 Konzerne
- Das sind vielleicht 1000 Verwaltungsräte



Quelle: Netzfrauen.de

## Fazit

- Die Annahme der Konzernverantwortungs-Initiative wäre ein Fortschritt, weil sie im Unterschied zum UN Global Compact die Einhaltung der Menschenrechte durch die Multis gesetzlich einklagbar statt bloss freiwillig machen würde. Deshalb sind wir dafür.
- Aber selbst wenn die Konzerne die Menschenrechte einhalten würden: die reine Existenz einer solchen Machtkonzentration ist ein Skandal gegen die Demokratie.
- Als Sozialisten können wir uns nicht auf eine Zählung dieser Konzerne beschränken. Die Konzernmacht ist un-demokratisch und muss zerschlagen werden.

## **TRANSNATIONALE KONZERNE ÜBERNEHMEN DIE WELTERNÄHRUNG**

### **Konzernmacht und Food Power**

- Die Macht der imperialistischen Konzerne über die Welternährung ist besonders dramatisch, weil Nahrung ein absolutes Grundbedürfnis ist.
- «Food Power» ist die Verwendung der Landwirtschaft als Mittel politischer Herrschaft.

## Globales Agribusiness

- Geschätzte USD 5'000 Milliarden ( 5 trillions)
- 10 % der weltweiten Konsumausgaben
- 40 % der weltweit Beschäftigten
- 30 % der weltweiten Treibhausgas-Emissionen
- Investitionen von 2003-2013 um 300% gewachsen
- Mehr als 100 an den Börsen gehandelte Agrobusiness-Firmen mit überdurchschnittlichem Total Return für Shareholder von 17% (gegenüber 13% in der Energie und 10% in der Informatik)

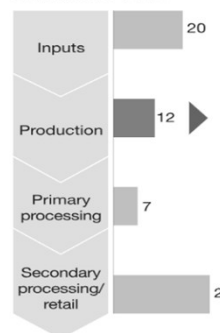
• (Quelle: McKinsey 2015)

## Agribusiness Value Chain Profitabilität, Wachstums-Schwerpunkte

### Parts of the value chain

Profitability differs significantly by role in value chain

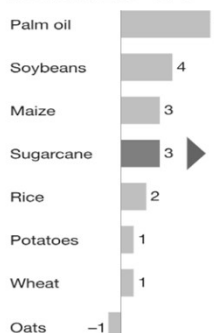
Average return on invested capital, 2010–14, %



### Crops

Global growth rates vary widely depending on the crop

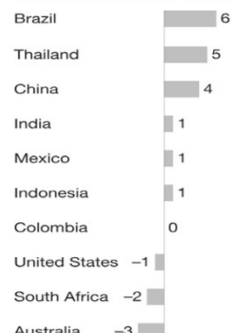
Annual growth rate of total production, 2000–13, %<sup>1</sup>



### Geography

Global growth rates vary widely across countries for same crop

Annual growth rate of sugar cane production, 2000–13, %<sup>1</sup>



<sup>1</sup>Utilized 3-year averages.

McKinsey&Company | Source: FAOstat; McKinsey analysis

Quelle: McKinsey 2015



## Verschiedene Formen der Konzentration und Zentralisation des Kapitals

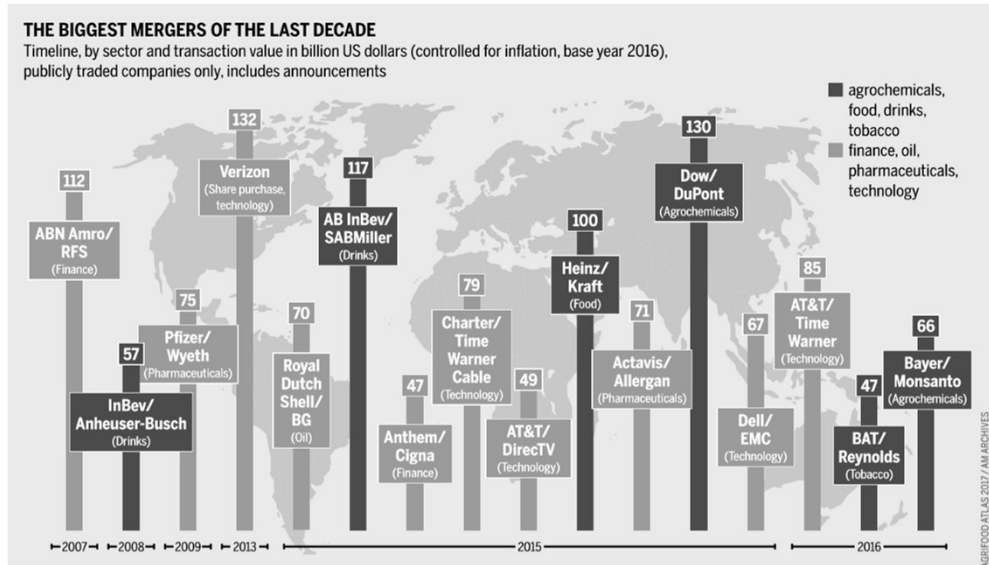
- Mergers & Acquisitions
  - Horizontale Integration: Pestizide von Bayer und Monsanto
  - Vertikale Integration: Kauf von Saatgutunternehmen durch Agrochemie-Konzerne seit 1960er Jahre, durch GMO und Intellectual Property Rights begünstigt
  - Die meisten grossen M&A haben Aspekte von vertikaler und horizontaler Integration
- Joint Ventures (z.B. John Deere mit allen Pestizidkonzernen)
- Explizite oder implizite Kartelle (Preisabsprachen, Marktaufteilung etc): z.B. Düngerindustrie, Getreidehandel (Quelle: etc Group 2017)
- Strategische Allianzen
- Forschungs- und Technologie-Allianzen (Cross-Enabling Agreements)

## Oligopole im Agrobusiness Weltmarkt (Schätzungen Pat Mooney 2018)

- Agricultural Input Industry
  - Landmaschinen: 5 Konzerne kontrollieren 41%
  - Dünger: 5 Konzerne kontrollieren 18%
  - Saatgut: 4 Konzerne kontrollieren 67%
  - Agrochemie: 4 Konzerne kontrollieren 70%
- Agricultural Commodity Traders
  - Getreidehandel 4 Konzerne kontrollieren 90%
- Ernährungs- und Getränkeverarbeiter
  - Nahrung und Getränkeverarbeiter 10 Konzerne kontrollieren 37%
- Retail
  - Food Retail Markets 4 Konzerne kontrollieren 85%

Quelle: Pat Mooney Blocking the Chain 2018

## Agrobusiness unter den grössten Mergers der letzten zehn Jahre



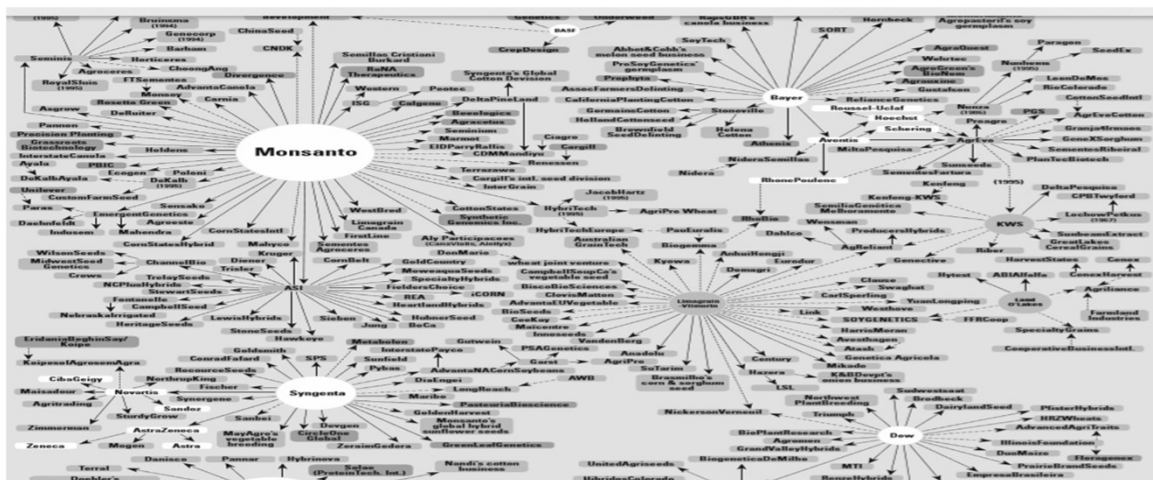
Quelle: Agrifood Atlas 2017

## Herrschaft der Multis behindert die Lösung globaler Probleme

- Klimakrise wirkt sich auf Landwirtschaft aus (und umgekehrt)
- Zugang der Kleinbäuer\*Innen zu Land, Wasser und Saatgut durch Landgrabbing und Cash Crops gefährdet
- Dramatische Preisschwankungen (wie bei anderen Rohstoffen). Hungerkrise 2008 v.a. in der ländlichen industriellen Reservearmee
- Wachsender Fleischkonsum in den neuen Mittelschichten Chinas und Indiens
- Produktivitätswachstum der Landwirtschaft ohne genügend neue Arbeitsplätze in den anderen Wirtschaftssektoren
- Verstädterung und Landflucht – Trennung von Stadt und Land

# MERGERS & ACQUISITIONS IM PESTIZID- UND SAATGUT-WELTMARKT

Das Machtgeflecht im Agrobusiness war schon extrem vor den M&A 2016-2017



## Mergers & Acquisitions im Saatgut- und Pestizid-Markt

- Mai 2015 Monsanto versucht mit Syngenta zu fusionieren, Syngenta lehnt ab, Aktionäre enttäuscht
- Dezember 2015 Ankündigung Fusion Dow-Dupont
- Februar 2016 ChemChina kündigt Übernahme von Syngenta an
- Mai 2016 Bayer kündigt Übernahme von Monsanto an, BASF soll Saatgutgeschäft von Bayer übernehmen
- Juni 2017 ChemChinas Syngenta-Übernahme abgeschlossen
- September 2017 Dow-DuPont Merger abgeschlossen
- Juni 2017 Gerüchte um Fusion ChemChina und Sinochem
- 2017 Fusion Adama (ChemChina) und Sandona
- 2018 Fusioniertes DowDupont teilt sich in Corteva Agriscience, Dow und Dupont auf
- 2018 Präsident von SinoChem wird auch Präsident von ChemChina. Gerüchte um zukünftige Fusion der chinesischen Staatskonzerne werden lauter

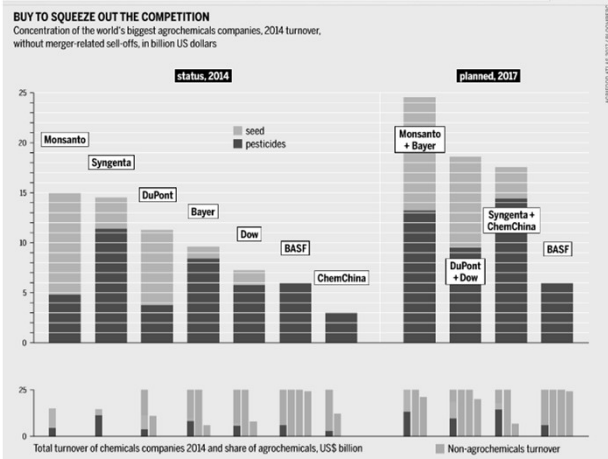
## Marktanteil der vier Firmen BASF, Bayer-Monsanto, Dow-Dupont, ChemChina-Syngenta

	<b>Saatgut</b>	<b>Agrochemicals</b>
1994	21.1%	28.5 %
2013	44 %	56 %

Marktanteile der heutigen Big Four haben sich in den letzten zwanzig Jahren vor der aktuellen Fusionswelle bereits verdoppelt

Quelle: Haas Institute, Oktober 2018

## Von den Big Six zu den Big Four



Quelle: Agrifood Atlas 2017

- Riesen-Fusionen in der Agrochemie:
  - Dupont und Dow 2016 werden Corteva
  - ChemChina und Syngenta 2017
  - Bayer und Monsanto 2018
- Je vier Konzerne kontrollieren 60-70% des Saatgut- und des Pestizid-Weltmarktes
- Geistige Eigentumsrechte werden mit WTO Regeln durchgesetzt

## Marktanteile Pestizide 2017

Table 6: Agrochemical Sales of the Leading Agrochemical Companies, 2017

2017 Ranking	Company (Headquarters)	2017 Sales (US millions)	% Market share (pro forma)
1	Syngenta + ChemChina	9,244 + 3,523 <sup>20</sup> = 12,767	23.5%
2	Bayer Crop Science + Monsanto	8,713 + 3,727 = 12,440	23%
3	BASF	6,704	12.3%
4	Dow + DuPont (as agriculture division Corteva Agriscience)	6,100	11.2%
<b>Total Top Four</b>		38,011	70%
	2017 Global Agrochemical Sales	54,219	100%

Note: The actual market share is unknown because some assets are still being sold in the wake of recent mergers. However, most of the assets are being sold to top tier companies. Source: ETC Group, based on information from AGROW/INFORMA.

ETC Group. Between Black Rock and a Hard Place. Oktober 2018

## Im Schlüsselmarkt Brasilien haben die ersten 10 Hersteller 2017 mehr als 80% Marktanteil

Ranking (By 2017 sales)	Company	2017 (mn USD)	2016 (mn USD)	Change%
1	Syngenta	1,587	1,817	-12.7
2	Bayer	1,036	1,735	-40.3
3	BASF	890	804	+10.7
4	FMC	642	522	+23.0
5	DuPont	579	608	-4.8
6	Dow	571	622	-8.2
7	Nufarm	504	474	+6.3
8	UPL	500	466	+7.3
9	Adama	448	442	+1.4
10	Monsanto	410	438	-6.4
11	Arysta + Chemtura	384	377	+1.9
12	Iharabrás	351	327	+7.3
13	Nortox	280	201	+39.3
14	Albaugh Brasil	200	146	+37.0
15	Ourofino	195	144	+35.4
16	CCAB**	170	106	+60.4
17	Heim	115	145	-20.7
18	Sipcam-Nichino	76	xxx	n/a
19	Rotam	54	64	-15.6
20	Sinon	xxx	35	n/a

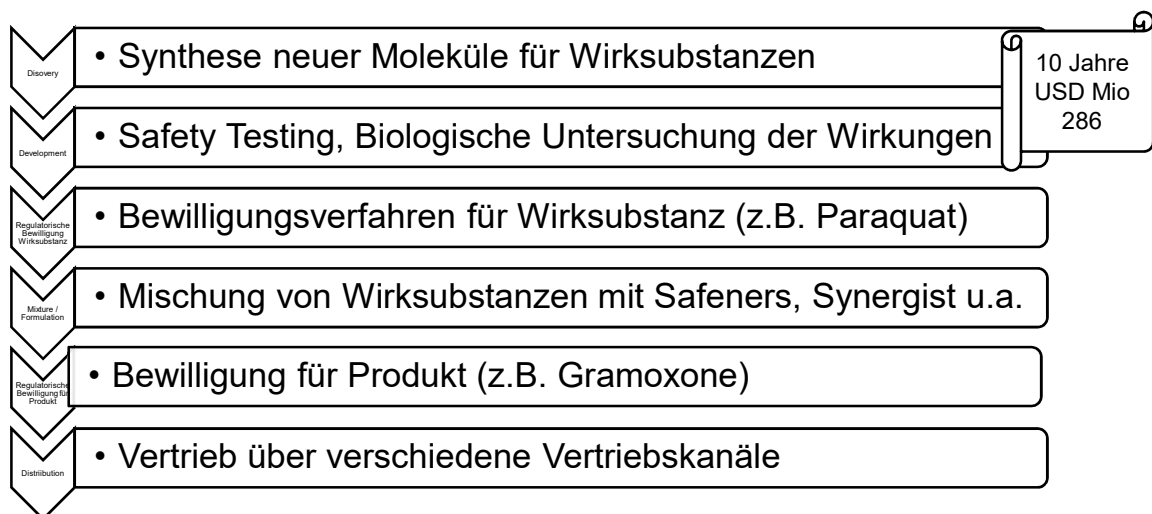
Source:  
AgroNews 13.11.2018

(\*) Aenda's unofficial survey

(\*\*) The fiscal year of CCAB starts in July 1st and ends in June 30th the following year.

(xxx) Unavailable data

## Value Chain in der Pflanzenschutzindustrie



## Nicht alle Konzerne decken die ganze Pflanzenschutz Value Chain ab

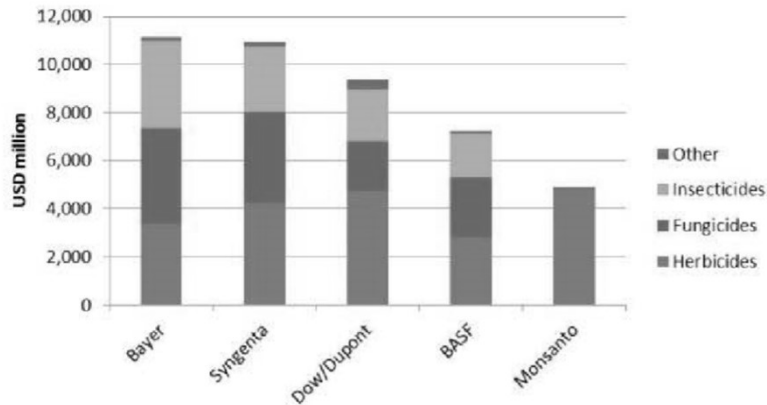
- «Integrated R&D Players»
  - Decken die ganze Value Chain ab
  - Syngenta und Bayer sind die grössten Integrated Player
  - Monsanto nur Herbizide, keine Insektizide und Fungizide
  - Setzen auf Qualität und Innovation
  - Hohe Markteintrittsschwellen
- «Generic Player»
  - Decken nur die Phasen Mixture/Formulation und Distribution ab
  - Entwickeln keine neuen Wirksubstanzen
  - FMC, Adama, Nufarm u.a.
  - Setzen auf tiefere Preise
- Konzentration bei der Entwicklung von neuen Wirkstoffen ist noch grösser
- Pestizidindustrie im Technologie/Branchenzyklus auf absteigendem Ast. Deshalb Suche nach neuen Technologien (Gentech, Big Data etc)

## Syngenta ist der führende Integrierte R&D Player

- Syngenta hat ein Portfolio von 60-70 Wirksubstanzen und 1000-1250 formulierten Produkten
- Syngenta fokussiert v.a. auf die Entwicklung neuer patentierbarer Wirkstoffe. 20-30% des Umsatzes 2013 mit Produkten mit patentierten (d.h. neueren Wirkstoffen)
- Glyphosat wurde zurückgefahren, weil Patent abgelaufen ist
- Post-Patent-Strategien: Patente auf Formulation
- Adama fokussiert auf Wirkstoffe mit abgelaufenem Patentschutz

## Syngenta und Bayer viel breiter aufgestellt als Monsanto

Figure 2 - Major R&D companies and their agrochemical activities globally<sup>41</sup>



Monsanto war klar auf Glyphosat «RoundUp» fokussiert und deshalb auch strategisch exponiert gegen Unkraut-Resistenz

Quelle:  
EC CASE  
M.7962 –  
CHEMCHINA /  
SYNGENT

## Chemistry Outsourcing

- Hinter Bayer, Syngenta etc stehen auch Supplier
- Chemie- und Pharma-Firmen machen nicht nur Outsourcing von Unterstützungsprozessen in IT, HR, sondern zunehmend auch von Kernprozessen
- Basler Lonza als Provider von Novartis
- Z.B. Syngenta und Deccan Fine Chemicals in Goa, Indien
- Z.B. Syngenta Pakistan
- Tiefere Löhne, temporäre Arbeiter, Externalisierung der Reputations- und Umweltrisiken, Kampf gegen Gewerkschaften

Pharma  
**ChemOutsourcing**  
Sept 16-18, 2019 REGISTER  
Ocean Place Resort Long Branch, NJ

RawMat, RSM, Procurement, CRO/CMO, MedChem, PRD, FineSpecChem, Analytic, QC/QA, Intermediates, CMC, API, Commercial-Contract API Mfg

About | FAQ | Portal | Attendees | Keynote | Airports | Hotel | Agenda | Rates | Portal | Buyers | Dating Pics | Free Rx Rate

Buyer List | Outdoor Parties | Agenda | Exhibitor Showcase | Exhibitor Map

Welcome to ChemOutsourcing  
Speed Dating Participants  
Beach & Casino Outdoor Parties  
Supply Chain Security  
Meet The 2018 Buyers  
PCO In The News!

Sponsorship - Target Buyers  
Exhibitor Package  
Fiamma Beach Party  
Ocean Place Hotel  
Lonza Casino Night  
Attendee List  
Media Partners  
Exhibitor List  
Networking Fun & Games  
Search Exhibitors by Keyword



## Saatgutindustrie besonders von M&A betroffen

- Hybride Sorten und Sortenschutzgesetze schaffen nach 1950 die Voraussetzung für eine Industrialisierung des Saatgutgewerbes.
  - Bauer\*Innen müssen Saatgut für jede Ernte kaufen statt Saat aus eigener Ernte zu verwenden
- «Grüne Revolution» als Teil des Kalten Kriegs, Modernere Saatgutsorten statt Landverteilung werden von US gefördert, staatliche Forschungsfinanzierung
- Aufkauf von mittelständischen Saatgutzüchtern durch die Agrochemiekonzerne (Ciba-Geigy, Novartis!) in den 1960er und 1970er-Jahren
- Gentechnik ab 1980 schafft Vorwand für Patentierung («Erfindung» statt «Entdeckung»)
- WTO-Regeln schaffen zunehmenden Schutz für Intellectual Property Rights (TRIMS Vertrag über Schutz geistigen Eigentums fordert von WTO-Mitgliedern Sortenschutzgesetze)

## Marktanteile Saatgut 2017

Table 4: Seed and Trait Sales of the Leading Seed Companies, 2017

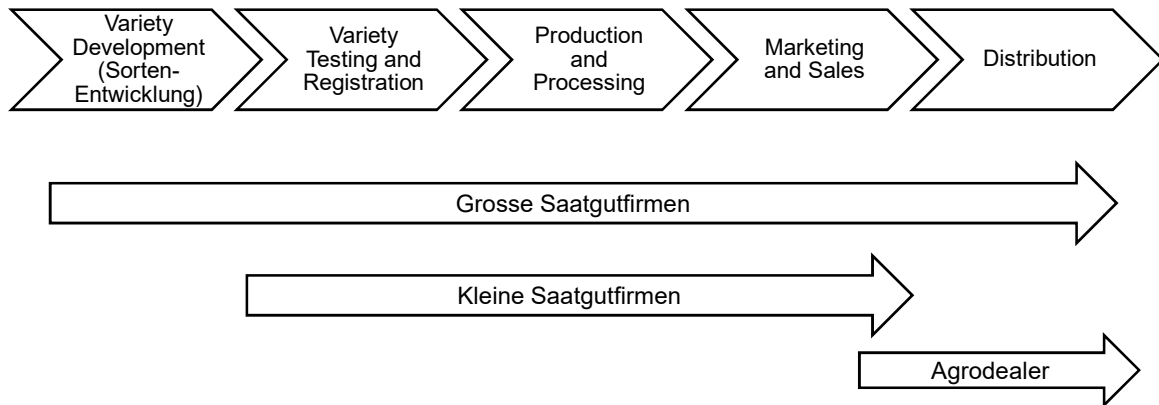
2017 Ranking	Company (Headquarters)	2017 Sales (US millions)	% Market share (pro forma)
1	Monsanto + Bayer <sup>14</sup>	10,913 + 1,769 = 12,682	33%
2	DowDuPont	8,200 <sup>15</sup>	21.3%
3	Syngenta	2,826 <sup>16</sup>	7.3%
4	Limagrain (Vilmorin)	1,842 <sup>17</sup>	4.8%
<b>Total Top Four</b>		25,550	66.4%
5	KWS	1,497 <sup>18</sup>	3.9%
6	DLF (Denmark)	514 <sup>19</sup>	1.3%
<b>Total Top Six</b>		27,561	71.6%
	2017 Global Seeds Sales (estimate)	38,429	100%

Note: The precise market share for each company is not yet certain because some seed assets are still being sold in the wake of recent mergers. However, most of the assets are being sold to top tier seed companies.

Source: ETC Group, based on information from AGROWINFORMA.

ETC Group. Between Black Rock and a Hard Place.  
Oktober 2018

# Seed Value Chain



# Seed Supply Chain

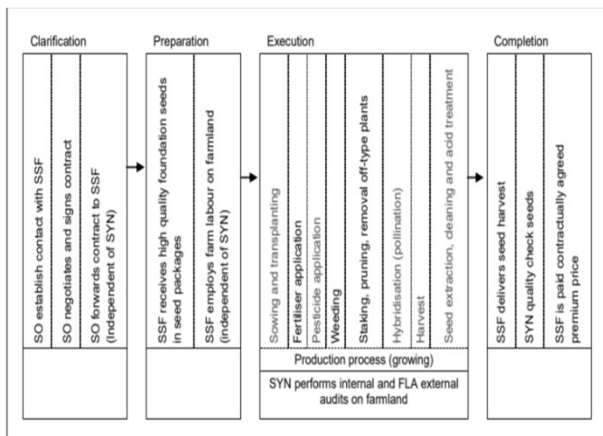
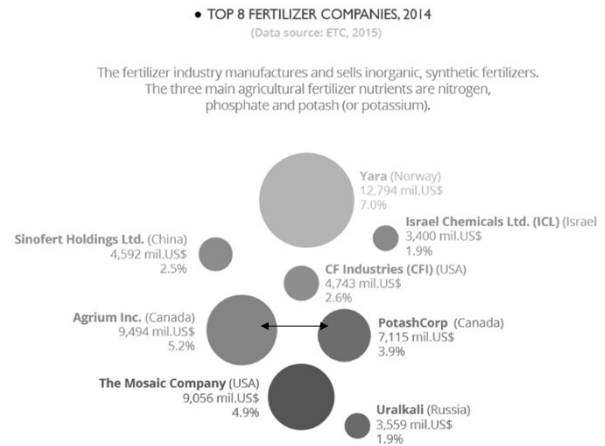


Figure 2. Steps and players for contract completion in the ISC. Own illustration.

- Die Saatgutkonzerne sourcen die Produktion des Saatguts an tausende von Kleinbauern aus.
- Verträge auf Basis des Erntezyklus
- In Indien hatte Syngenta alleine 2010 12'000 solche Saatgut-Produzenten
- internes Procurement Management (Internal Sourcing Center) und Standard-Verträge
- Verantwortung des Konzerns für die Kinderarbeit in der Supply Chain
- M&A haben Auswirkungen auf zehntausende von Seed Supplier

## Dünger: Fusion Potash und Agrium zu Nutrien

- 2018 kanadische Dünger-Hersteller Potash und Agrium fusionieren zu Nutrien, Dünger-Konzern mit mehr als 20'000 Mitarbeitern, grösster Düngerproduzent
- Nutrien produziert und vertreibt weltweit 26 Millionen Tonnen DüUmsatz weltweit USD18 Milliarden
- Retail Verkaufs-Netz «Nutrien AG Solutions» mit 1500 Verkaufspunkten verkauft auch Saatgut und Pestizide und Beratung
- Dünger (Kali, Phosphat und Sulfat, Nitrogen, Stickstoff) machen bis zu 1/3 der Kosten der US Farmer aus
- Dünger
  - Nitrogen-Herstellung produziert viel CO2
  - Lachgas
  - Nitrogen im Grundwasser und den Meeren zerstört Sauerstoffgehalt
  - Akkumulation von giftigen Elementen durch Phosphat (Cadmium, Fluoride)
  - Phosphat im Wasser (Blualgen)
  - Phosphat wird knapp
  - Übersäuerung der Böden



Source: ETC Too big to feed. The Short Report 2017

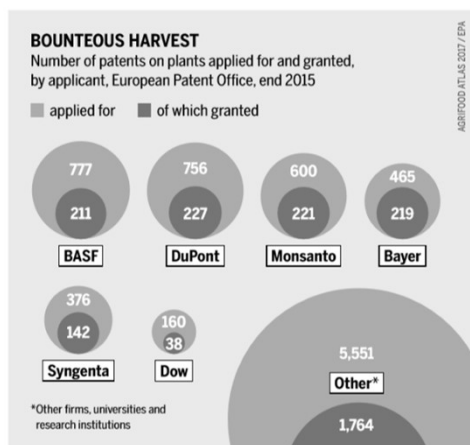
## WESHALB DIE FUSIONSWELLE?

## Nur 20% der Mergers & Acquisitions sind für die Bieter-Konzerne erfolgreich

- Management-Erfahrungen zeigen, dass Grössenvorteile ab einem bestimmten Punkt zu Grössennachteilen werden können
- Zweifel, dass Grund für die Riesenmergers in Synergien in der Produktion liegen
- M&A Regulation ist sehr kostspielig. S. Bewilligung der Kartellbehörden muss in jedem Land eingeholt werden
- Wissenschaftliche Erkenntnis: M&A lohnen sich i.A. für Investoren, nicht aber für den übernehmenden Konzern
- Welle der M&A hängt mit der wachsenden Macht der Kapitalmärkte und der Asset Manager zusammen
- Die Welle der M&A ist ein Ausdruck der Finanzialisierung des Kapitals

## Patente sind wohl einer der Haupttreiber der Fusionswelle

Quelle: Agrifood Atlas 2017



- Konzerne blockieren sich gegenseitig mit Patenten
- Wichtige Rolle der Patentanwälte und – Publikationen
- Komplizierte Kooperationen
- Fusionen sollen Produktentwicklung beschleunigen

## Mergers von Asset Managern getrieben

- Im Falle von Syngenta-Monsanto und Syngenta-ChemChina waren es nicht das operative Management sondern die Asset Manager im Aktionariat, die auf der Suche nach Extrafusionsgewinnen den Merger forderten
- Bei Monsanto, Dow Dupont und Syngenta identische Grossaktionäre
- Syngenta
  - Management wehrt Fusion mit Monsanto ab
  - Aktionäre unzufrieden mit Profitabilität in schwieriger Situation
  - Rolle der grossen Anker-Aktionäre BlackRock etc
  - Suche nach einem stabilen Ankeraktionär
  - Management wirft sich dem chinesischen Staatskonzern ChemChina in die Arme

## Dieselben Grossaktionäre kontrollieren die beteiligten Multis

*Table 2: Percentage of Shares Held in the Six Largest Agrochemical Firms by Major Asset Management Firms*

	Monsanto	Bayer	Dow	DuPont	Syngenta	BASF
BlackRock	5.76%	10.09%	6.11%	6.61%	6.00%	8.30%
Capital Group	2.68%	3.68%	3.60%	10.69%	4.01%	0.91%
Fidelity	3.12%	1.71%	1.17%	3.54%	0.21%	0.50%
Vanguard Group	7.33%	2.30%	6.27%	6.87%	2.28%	2.31%
State Street	4.63%	0.50%	4.14%	5.01%	0.40%	0.45%
Norges Bank	0.81%	1.64%	0.43%	0.63%	1.75%	3.00%
% owned by Asset Managers pre-merger	24.34%	19.93%	21.72%	33.36%	14.65%	15.47%

*Source: Jennifer Clapp citing Thompson Reuters Eikon Database (percentages of shares as of Dec. 31, 2016).<sup>11</sup>*

Quelle: ETC Group Between BlackRock and Hard Place Oktober 2018

## Finanzialisierung des Kapitals

- Grosse Monopolprofite der Konzerne aber wenig profitable Anlagemöglichkeiten (Tendenzieller Fall der Profitrate)
- Übernahmen als Geschäft der Konzernzentralen, die Teil der Finanzindustrie werden (Finanzialisierung der Konzerne)
- Expansive Geldpolitik der Zentralbanken nach 2008. Billige Kredite für Fusionen

## Investitionen im Agri-Food-Sektor

- Nach der Finanzkrise 2008-2009 suchen die Investoren sichere Anlagemöglichkeiten vor allem in Land (Landgrabbing) und Landwirtschaft, als Risikoausgleich zu den Anlagen in anderen Bereichen. Finanzialisierung von Landwirtschaft und Agrifood.
- Emerging Markets (China) als Wachstumschance

## DIE ROLLE DER WETTBEWERBSBEHÖRDEN

### Zahnlose Kartellgesetze

- Kartellgesetze in der EU und den USA reichen nicht aus für effektive Massnahmen
- Kartellgesetze nur auf horizontale Integration und nicht auf vertikale Integration ausgerichtet, zu enges Verständnis der Marktmacht
- Berücksichtigen nur Oligopole in den isolierten Teilmärkten (z.B. Mais-Saatgut), ohne die vielfältigen Wechselbeziehungen (z.B. Marktanteil GV-Saatgut und Marktanteil Pestizide bei RoundUp) zu berücksichtigen.

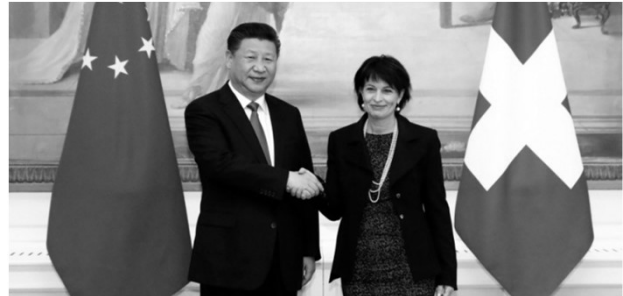


Margarethe Vestager, EU-Kommissarin für Wettbewerb

Source: [www.keine\\_gentechnik.de](http://www.keine_gentechnik.de)

## Standortkonkurrenz der Nationalstaaten prägte Politik des Schweizer Bundesrats

- Schweizer Bundesrat bei Merger ChemChina-Syngenta von der Standortkonkurrenz getrieben
- Positive Haltung gegenüber Multis soll Standort Finanzplatz Schweiz stärken
- Ein Nein zur Syngenta-Übernahme wäre für Schweizer Investoren in China nachteilig gewesen

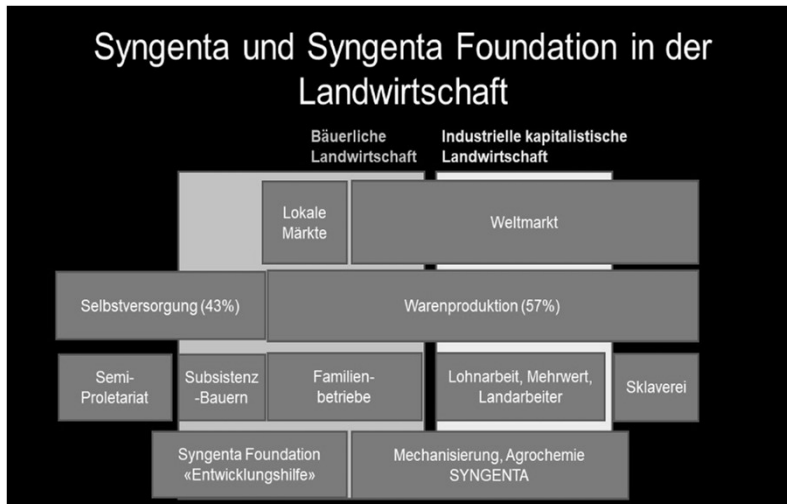


Xi Jinping und Bundesrätin Doris Leuthard  
Am WEF in Davos

**LANDWIRTSCHAFT IM KAPITALISMUS**



## Wo wir Syngenta in der Weltlandwirtschaft fanden



Industrielle kapitalistische Monokultur-Landwirtschaft: Soja, Mais  
 Familienbetriebe der bäuerlichen Landwirtschaft im «Sandwich»  
 «Entwicklungspolitik» zum Kapitalismus in Afrika

## Landwirtschaft im globalisierten Weltkapitalismus

- In der kapitalistischen Gesellschaft ist die kapitalistische Produktionsweise (Lohnarbeit) dominierend. In der Landwirtschaft gibt es aber immer noch vorkapitalistische Produktionsweisen (Familienbetriebe ohne Lohnarbeit). Die bäuerliche Landwirtschaft ernährt 70% der Menschheit auf 25% des Bodens.
- Weltweit findet ein Prozess der «ursprünglichen kapitalistischen Akkumulation» statt, in der Menschen von Land, Wasser und Saatgut getrennt werden
  - «Bauernsterben» als weltweites Phänomen («Depeasantification»)
  - Patente und monopolistische Surplus-Profiten auf Kosten der Bäuerinnen und Bauern im «Sandwich»
  - Kommodifizierung von Saatgut mit Sortenschutzgesetzen im Globalen Süden, Auflösung der «Commons»
- In der industriellen kapitalistischen Landwirtschaft (Soja, Mais) dominiert die Zerstörung von Gesundheit und Umwelt durch Monokulturen und Pestizide. Die industrielle Landwirtschaft ist v.a. auf Tierfutter für Fleischfabriken, Biotreibstoffe und Zucker aus Mais ausgerichtet. Auf 75% des landwirtschaftlichen Bodens produziert sie nur 30% der Welternährung.

## Auswirkungen differenziert betrachten

- Vielgestaltigkeit der Landwirtschaft
- Konsequenzen der Mergers & Acquisitions müssen für die Verschiedenen Systeme differenziert betrachtet werden
- Z.B.
  - Reduzierte Wahl und höhere Preise für US Farmers
  - Erhöhter politischer Druck auf die afrikanischen Bauern

**KONSEQUENZEN DER M&A IM  
AGRIBUSINESS**

## Welche Auswirkungen haben die Übernahmen?

- Preiserhöhungen auf Saatgut und Pestiziden auf Kosten der Landwirte
- Lieferanten-Risiko für Landwirte (Sammelklagen USA)
- Stärkung des internationalen Agrobusiness und der industriellen Landwirtschaft, Hauptverursachern des Klimawandels.
- Weitere Schwächung der Saatgutvielfalt, einer endlichen Ressource für die Resilienz gegenüber Klimaerwärmung
- Weitere Stärkung der Konzernmacht im Kampf um Afrika



## Auswirkungen auf die Beschäftigten

- Zu unserer Schande müssen wir gestehen, dass wir kaum etwas über die Auswirkungen der Fusionen auf die Arbeitenden der Konzerne und deren Zulieferer wissen. Das ist im Fall China besonders schwerwiegend.
- Unterstützt Syngenta nach dem Übernahme weiter die Standards der Fair Labor Association FLA?
- Wie steht es mit der Gewerkschaftsfreiheit?
- Wie wirken sich die deutschen Gewerkschaftstraditionen von Bayer in der Monsanto-Belegschaft aus?

## Beschäftigte und Ausgebeutete

- Schätzung UG 11.11.2018
  - Syngenta Employees 28'000
  - Temporärarbeiter 20'000
  - Saatgut-Supplier 50'000
- Total ca 100'000
- Die UNCTAD rechnet Gelegenheits- (casual workers), temporäre und unterauftragte (subcontracted) Arbeiter nicht zu den Angestellten (employees)
- Der Trend zu Outsourcing und Temporärarbeit führt dazu, dass diese Kategorien aber wachsen
- Fazit: Die transnationalen Konzerne beuten die Mehrarbeit von viel mehr Arbeiter\*innen aus, als in den Statistiken und Jahresberichten ausgewiesen werden

## IGBCE zur Fusion Bayer-Monsanto Pressemitteilung 14.09.2016

- *„Fusion braucht mehr als ein ökonomisches Kalkül*
- *Die geplante Fusion mit Monsanto kann aus Sicht der IG BCE eine große Chance sein, Bayer dauerhaft als ein führendes Unternehmen auf den Weltmärkten zu platzieren. Das setze voraus, die am Mittwoch unterzeichnete Fusionsvereinbarung mit mehr als nur einem ökonomischen Kalkül zu versehen. „Die Übernahme kann die in Deutschland angesiedelte Forschung und Entwicklung und deutsche Arbeitsplätze stärken“, sagte der Vorsitzende der Gewerkschaft, Michael Vassiliadis.“*

# IGBCE zur Bayer-Monsanto-Fusion

## WAZ: WAZ: IGBCE-Chef Vassiliadis sieht wachsende Risiken für Bayer durch Monsanto-Übernahme

08.07.2018 – 13:07



*Essen (ots)* - IGBCE-Chef Michael Vassiliadis sieht für den Chemieriesen Bayer durch die Monsanto-Übernahme wachsende Risiken. "Dass Bayer sich ganz darauf konzentriert, die Nummer eins der Agrarchemie zu werden und ein Weltkonzern im Pharmabereich zu bleiben, verstehe ich. Aber natürlich nehmen dadurch die Risiken zu, wenn eine der beiden Säulen schwächelt", sagte er der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ/Freitagausgabe). Deshalb beobachte seine Gewerkschaft das "sehr aufmerksam". Einen größeren Imageschaden für Bayer durch die Kritik an Monsanto und laufende Gerichtsverfahren in den USA wegen möglicher Krebsrisiken durch Glyphosat befürchtet Vassiliadis aber nicht: "Der Name Monsanto fällt ja weg. Wenn es Bayer richtig macht, wird vieles von dem, was an Monsanto kritisch gesehen wird, nun besser."

# UNIA fordert Arbeitsplatzgarantien und GAV für alle Syngenta-Arbeitnehmende

ruf | Stichworte | Über uns | Jobs | [Jetzt Mitglied werden!](#)

ARBEITSWELT MITGLIEDER-SERVICE ARBEITSLOSENKASSE 

## Unia fordert Garantien für Syngenta-Arbeitsplätze

03.02.2016

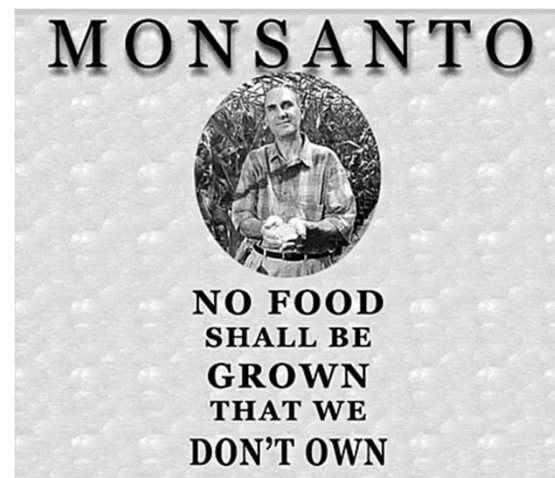
Nach der angekündigten Übernahme des Schweizer Agrochemiekonzerns Syngenta fordert die Gewerkschaft Unia vom Unternehmen ChemChina Garantien für die Arbeitsplätze in der Schweiz. Zudem sollen die Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen aller Syngenta-Arbeitnehmenden durch einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) geschützt werden. Heute ist nur eine Minderheit einem GAV unterstellt.

## Auch die Bauernbetriebe im «Sandwich» der Konzerne



## Bäuerinnen und Bauern im Sandwich

- niedrige Abnahmepreise bei Soja, Weizen und Mais
- hohe Einkaufspreise für Agricultural Input Saatgut, Pestizide, Energie, Düngemittel- und Futtermittel.

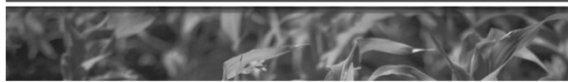


## Preisehöhungen Saatgut ?

Agricultural and Food Policy Center  
Texas A&M University

September 2016

### Effects of Proposed Mergers and Acquisitions Among Biotechnology Firms on Seed Prices



Preise für Baumwoll-Saatgut in den USA seit  
Einführung von GV-Baumwolle um das 3 bis 4 fache  
gestiegen

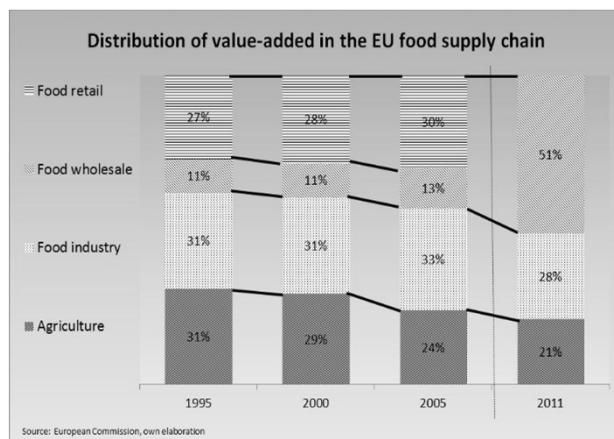
Quelle: EVB Agropoly 2014

- Prognose AFPC schätzt Erhöhung der Saatgut-Preise als Folge der Zusammenschlüsse Bayer-Monsanto, Dow-DuPont, Syngenta-ChemChina
  - 2,3 % bei Mais
  - 1,9 % bei Soja
  - 18.2 % bei Baumwolle

– 2016 by the Agricultural and Food Policy Center This study was undertaken at the request of the Corn Producers Association of Texas and the Southwest Council of Agribusiness.

## Bauernbetriebe im Sandwich zwischen vor- und nachgelagerten Oligopolen

- Von 1990 bis 2015 stiegen die Saatgutpreise in den USA doppelt so schnell wie die Preise, die die US Farmer für ihre Ernten erzielen konnten
- In der EU stiegen Input-Preise für die landwirtschaftlichen Betriebe von 2000 bis 2010 um 40%
- Dazu kommt der Druck des nachgelagerten Handels, Ernährungsverarbeiter und Grossverteiler
- Anteil der landwirtschaftlichen Produktion am «Ernährungsfranken» sinkt
- (Source: ETC 2017)



(Quelle: Jordbruk March 2015)

# US amerikanische National Farmers' Union NFU verurteilt Bewilligung durch DoJ

NFU Condemns DOJ Approval of Monsanto Acquisition by Bayer

May 25, 2018 | Press Releases

**FOR IMMEDIATE RELEASE**  
May 25, 2018

Contact: Andrew Jerome, 202-314-3106  
ajerome@nfdc.org

**WASHINGTON** – The U.S. Department of Justice (DOJ) today approved German drug and chemical giant Bayer's \$62.5 billion acquisition of Monsanto. The deal will consolidate control of more than a quarter of the world's seed and pesticides market and create the largest seed and crop chemicals company in the world.

National Farmers Union (NFU) President Roger Johnson issued the following statement in response to the announcement:

*"Bayer's acquisition of Monsanto culminates the latest and most disturbing round of consolidation amongst the handful of companies that control both U.S. and global agricultural markets. Three massive companies now control the markets that supply agricultural inputs like seeds, traits and chemicals. This extreme consolidation drives up costs for farmers and it limits their choice of products in the marketplace. It also reduces the incentive for the remaining agricultural input giants to compete and innovate through research and development.*

*"While we appreciate the significant divestitures agreed to as part of this approval, Farmers Union condemns DOJ's continued rubber-stamping of mergers in the food and agriculture arena. We will now focus our efforts on ensuring the promises made by Bayer and Monsanto throughout this approval process are kept. The company must continue to increase the productivity of American family farmers by delivering localized solutions in seed, trait, and crop chemical innovation."*

## Categories

Audio

Beginning Farmers

Blog

Climate Column

Fact Sheets

From the Field

Press Releases

Resources

Video

Women Farmers Weekly

## Archives

Select Month ▾

# Via Campesina über Bayer - Monsanto



**La Via Campesina**  
International Peasants' Movement

WHO ARE WE? -

WHAT ARE WE FIGHTING FOR? -

WHAT ARE WE FIGHTING FOR?

HOME » BAYER'S TAKEOVER OF MONSANTO: INDIAN FARMERS SEND THEIR OBJECTIONS TO COMPETITION COMMISSION



## Bayer's takeover of Monsanto: Indian farmers send their objections to Competition Commission

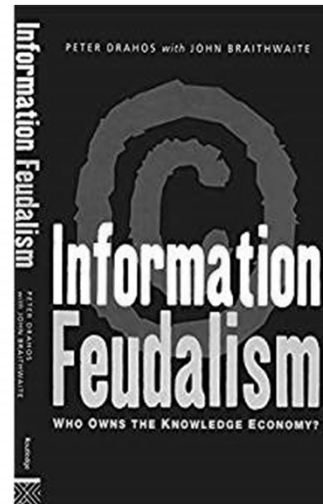
© 30 JANUARY 2018 AGROECOLOGICAL AND PEASANTS' SEEDS, SOUTH ASIA, TRANSNATIONAL COMPANIES AND AGRIBUSINESS

On 25 January, the Indian Coordination Committee of Farmers Movements (ICCFM), placed on record their objection with the proposed acquisition of Monsanto by the German firm Bayer.



## Monopolisierung hemmt technischen Fortschritt

- Angesichts des Klimawandels und des Überschreitens anderer planetarischer Grenzen ist es wichtig, dass sich die Wissenschaft weiterentwickelt – und zwar in der Richtung von Nachhaltigkeit
- In Wirklichkeit gibt es eine Stagnation insbesondere im Bereich des Pflanzenschutzes
- Die Monopolisierung der Patente durch immer weniger Konzerne hemmt den Fortschritt
- Privatisierte F&E der Konzerne statt staatliche Forschung konzentriert sich auf für Konzerne profitable Entwicklungen und nicht auf die Bedürfnisse des globalen Südens
- Mehr als 40% der privaten Saatgut-Forschung gehen in Mais (Source ETC 2017)



## Reduktion der Agrobiodiversität als Folge der Konzentration der Saatgutfirmen

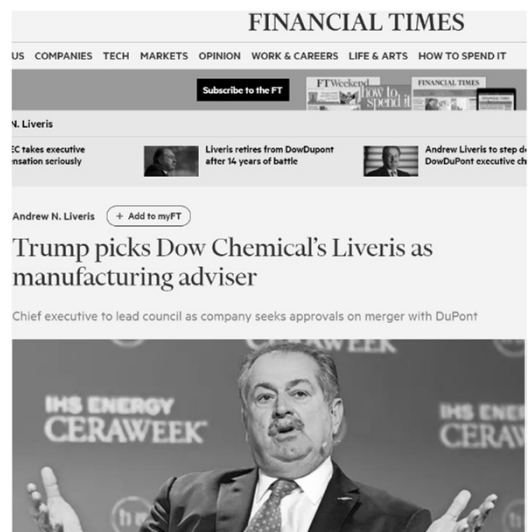
- Saatgutkonzerne tendieren dazu, ihre Produktportfolios zu optimieren
- Konzentration auf wenige Anbieter führt zu einer Fokussierung der Forschung und Entwicklung auf wenige Saatgutsorten
- Bäuer\*Innen haben vielerorts nur noch Wahl zwischen wenigen Saatgutsorten der Konzerne
- Der öffentlich zugängliche genetische Zuchtbestand hat sich seit den 1960er-Jahren um 75 % reduziert (Quelle: etc 2017)
- Reduktion der Agrobiodiversität vermindert Resilienz der Landwirtschaft gegenüber den Folgen der Klimaerwärmung

## Einige wenige Konzerne können von der Klimaerwärmung profitieren

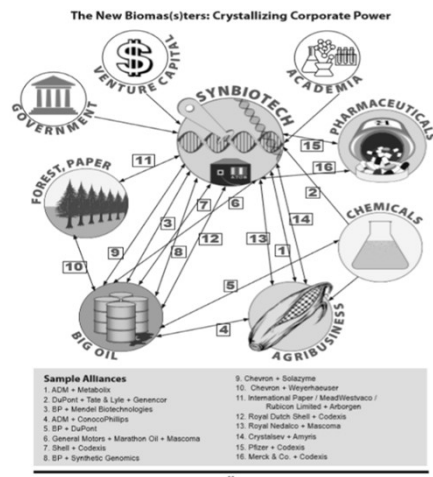
- Privatisierung von Hitze-resistenten und Wasser-sparenden GMO-Saatgut (ETC: «Corporate grab on climate genes»)
- Neue Unkräuter und Schädlinge als Folgen der Klimaerwärmung sind Geschäftsoportunität für Agrochemie-Konzerne
- Syngenta, Bayer etc sind «Kriegsgewinnler» im Kampf gegen die Folgen der Klimaerwärmung
- Patente und Privatisierung der Forschung behindern eine Forschung im Interesse der Ärmsten. Forschung der Konzerne v.a. an kaufkräftigen Zielgruppen interessiert.

## Noch einfacheres Lobbying der Agrokonzerne?

- Agrobusiness-Konzerne sind neben Pharma und Tabak-Konzernen heute schon die grössten Lobbyisten
- Nähe Dow-DuPont bei der US Regierung (Liveris bezahlte Trumps Wahlfeier und wurde sein Berater)
- Nähe Bayer bei der EU und Deutschen Regierung
- Nähe ChemChina bei der chinesischen Regierung
- ISDS Investoren-Schutz Regelung in der WTO (TTIP!) ist demokratisch illegitim



## Neue Biotechnik verbindet Konzerne aus Pharma und Agrobusiness und Forschung



- «Grüne» Gentechnik (Agro), «rote» Gentechnik (Pharma) und «weisse» Gentechnik (industrielle Verwendung)
- Im Verband «EuropaBio» gemeinsames Lobbying der verschiedenen Branchen bei der EU
- Rolle von Bayer als führender Pharma- und Agrogentechnik-Firma !

Bild: ETC Who owns nature. 2008.

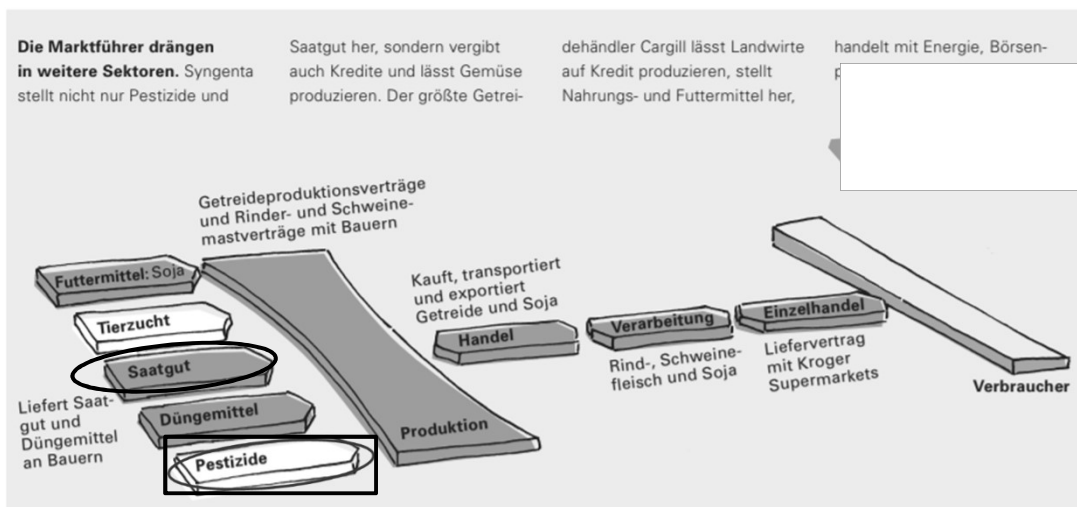
## DER FALL CHEMCHINA-SYNGENTA

## Syngenta ist ein mittelgrosser transnationaler Konzern mit Hauptsitz in Basel



- Bis zur Übernahme 2017:
  - Grösster Pestizidhersteller der Welt
  - Drittgrösster Saatgut-Konzern
  - Umsatz 12.7 Milliarden USD
  - 27'000 Angestellte in 90 Ländern
  - Hauptsitz: Basel
  - Forschung: CH, UK, USA, F, China, India
  - Produktion: CH: Monthey, UK, USA, F, Brasil, China, India
  - Grösste Schweizer Firmen 2015: Rang 19
- 2017 für 43 Mia USD an ChemChina verkauft

## Syngenta in der der Produktion vorgelagerten Agricultural Input Industry

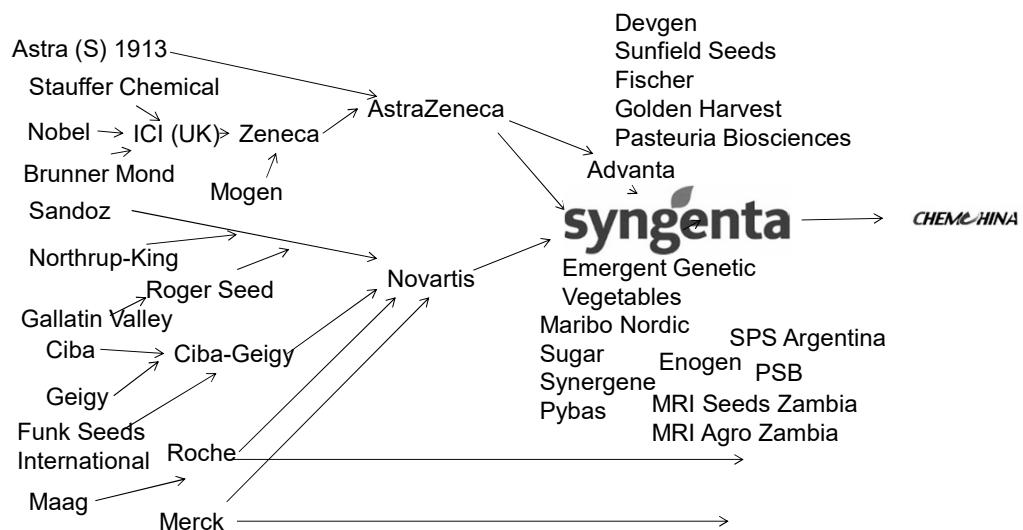


Quelle: EVB Agropoly 2014

## Fusionitis auch bei Syngenta ein Dauerzustand

- Seit ihrer Gründung war Syngenta immer in einem Prozess von Mergers & Acquisitions
- Die Konzernzentralen gehören längst zur Finanzbranche. Anleger erwarten Fusionsgewinne, weil das operative Geschäft zu wenig Rendite bringt
- Monsanto's erste Offerte 2012 erfolgte wegen Steuervorteilen
- Geldpolitik erleichtert Übernahmen, statt Arbeitsplätze zu schaffen
- Patente spielen entscheidende Rolle für Entwicklungskosten und Fusionsdruck

## Syngenta ist das Resultat eines enormen Konzentrations- und Fusions-Prozesses



## Die Schweizer Politik schaute zu



- Syngenta gehörte weitgehend US-amerikanischen und britischen Anlagefonds wie JP Morgan Chase und BlackRock. Schweizer Kleinaktionäre hatten kein Gewicht.
- Dem Management ging es nie um «Swissness» sondern um Optimierung der Aktionärsinteressen.
- Schwache Opposition in der Schweiz nie wegen Menschenrechtsverletzungen in China sondern wegen «Verstaatlichung»
- Bundesrat sieht Interessen des offenen Finanzplatzes und der Auslandsinvestitionen in China.

**WESHALB CHEMCHINA?**

## Geopolitische Verschiebungen: Schnelles Wachstum der chinesischen Agrochemie

- Uebernahme Syngenta und Adama durch ChemChina
- Among the nine third-tier companies ranking 12 – 20, six are Chinese companies, which stand out strikingly with doubledigit growth calculated in USD. The five companies - Nutrichem, Shandong Rainbow, Nanjing Red Sun, Jiangsu Yangnong and Zhejiang Wynca, could even achieve a breakthrough of 30% growth. Sichuan Leshan Fuhua Tongda Agro-chemical Technology reported a 15.8% growth calculated in USD in 2017.

## Weshalb ChemChina Syngenta gekauft hat

- Der chinesische Staatskonzern hat Syngenta gekauft, um
- 1) «Grüne Gentechnik» in China gegen den Willen der eigenen Bevölkerung einzuführen
- 2) Die weltweit führende Pestizid-Exportindustrie zu modernisieren
- 3) In der Pestizid-Hölle China modernere Pestizide einzusetzen
- 4) durch eine industriellere Landwirtschaft mehr Arbeitskräfte für die Industriezentren freizusetzen

## Agrogenteknik in China

Vor einer «Grünen Revolution» mit Syngentas GV Patenten?

- Strategie des «relativen Mehrwerts»: günstige Nahrungsmittel sollen Lohnkosten tief halten
- Strategie der kontrollierten Freisetzung einer industriellen Reservearmee für die Industrie
- Aufbau einer höherwertigen Industrie (Biosciences)
- Nationale Ernährungsunabhängigkeit
- Genmais und Gensoja aus Lateinamerika und USA
- Chinesische Mittelklassen haben kein Vertrauen in Genfood
- Tausende von Forschern im GV-Saatgut-Bereich
- Neben Bt Baumwolle und Papaya bis jetzt kaum GV Anbaubewilligungen
- Abklärungen über verschärften Sortenschutz unterwegs

## Pestizidhölle China und Düngerhölle China

Pestizidger haben wesentlich zu Umweltkrise beigetragen

- Markus Imhof Film «More than honey» über das Bienensterben zeigt chinesische Arbeiterinnen, die Bäume von Hand bestäuben
- China bringt einen Drittel der Weltproduktion von Pestiziden auf 8% des Agrarlandes aus!
- Viermal mehr Pestizide pro Quadratmeter als Weltdurchschnitt
- Viele veraltete Pestizide, DDT, Endosulfan
- Fünfmal mehr Dünger pro Fläche als in den USA





## Mögliche Konsequenzen der ChemChina-Syngenta Deals

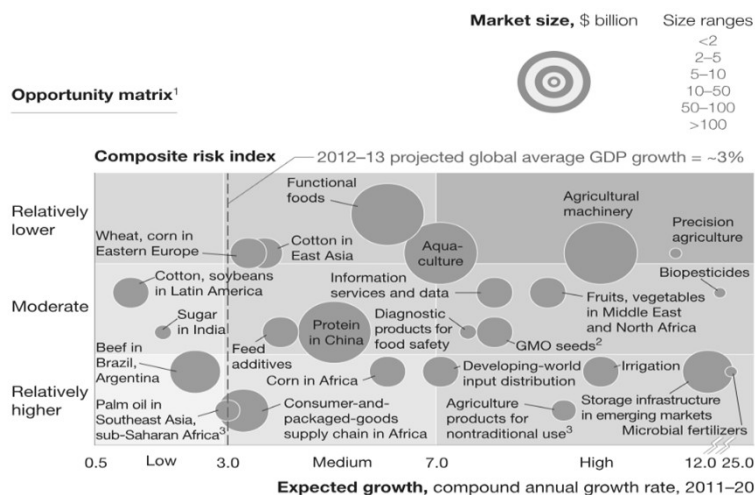
- Grosse Verschuldung von ChemChina beschleunigt voraussichtlich weitere Fusion der chinesischen Staatskonzerne ChemChina – Sinochem
- Übernahme von Syngentas GV Saatgutgeschäft kann Chinas Position zu Agrogentechnik in G20 und G33 beeinflussen
- Gentech-Gegner befürchten globalen Durchbruch der Agrogentechnik in China und in der Folge in Indien

**WAS KOMMT ALS NÄCHSTES ?  
AGRICULTURE 4.0 UND DIE NÄCHSTE  
FUSION**

## Die nächste Fusionswelle ?

- Die Kartellbehörden in den USA und der EU konnten die Fusionen Dow/Dupont und Bayer/Monsanto mangels rechtlicher Grundlage nicht verhindern. Fazit: Die Kartellgesetze sind völlig zahnlos. Das muss weitere Fusionen ermutigen.
- Horizontale Integration in der Agricultural Input Industry angesichts der bestehenden Oligopole. Zukunft vor allem vertikale Integration mit Unternehmen aus anderen Stufen der Food Value Chain.
- Neue Big Data Technologie, Landwirtschaft 4.0. kann zu Neugestaltung der Food Chain führen
  - Drohnen
  - Lernende Systeme, Big Data über Landwirtschaft, Precision Agriculture
- Agribusiness Konzerne übernehmen IT-Unternehmen
- Zusammenschluss Landmaschinen + Pestizide + Saatgut + Dünger ...???

## Chancen und Risiken für Anleger McKinsey 2015



Quelle: McKinsey 2015

## Neue Technologien basieren auf Daten Agriculture 4.0

- Internet of Things für die Traceability der Food Chain
- Miniatur-Spektrometer zur Bestimmung des Kalorien- und Fettwertes von Nahrungsmitteln
- Personalisierte Ernährung wie personalisierte Medikamente an der Schnittstelle Medizin/Ernährung
- Nutrigenetics
- CRISPR/CAS Genom Editing neue Generation der Gentechnik
- Gentechnisch veränderte Insekten
- Gene Drive Organisms
  - Sterilität in Malaria-Fliegen
  - Gen mit Pestizid-Anfälligkeit in Unkräutern (RoundUp umgekehrt)
- Insekten-Farming: Larven als Proteinquelle für Food und Feed

## Kundenbindung und integrierte Lösungen z.B. Syngenta «Plene» für Zuckerrohr

- Agrobusiness-Konzerne versuchen sich als Provider von ganzheitlichen Lösungen zu profilieren und damit ihre Kunden an sich zu binden
- Saatgut + Pestizide + Beratung + Finanzierung + Roboter + Drohnen + Dünger + Informatik + Bewässerungsanlagen .....

### Syngenta International AG

Media Office  
CH-4002 Basel  
Switzerland  
Tel: +41 61 323 23 23  
Fax: +41 61 323 24 24  
www.syngenta.com

### Media contacts:

Paul Barnett  
Switzerland +41 61 323 2323  
Paul Minshart  
USA +1 202 737 8913

### Analyst/Investor contacts:

Jennifer Gough  
Switzerland +41 61 323 5059  
USA +1 202 737 6521  
Lars Oestergaard  
Switzerland +41 61 323 6793  
USA +1 202 737 6520

syngenta

media release

Basel, Switzerland, July 23, 2014

### New PLENE<sup>®</sup> for commercial planting of sugar cane in Brazil

- Exclusive access to innovative CEEDS<sup>™</sup> technology
- Step change in planting speed and quality
- Complements PLENE<sup>®</sup> Evolve and PLENE<sup>®</sup> PB for nurseries

Syngenta today announced plans to broaden and scale up its PLENE<sup>®</sup> platform of integrated sugar cane solutions. Through an exclusive licensing agreement with New Energy Farms, Syngenta will access an innovative planting system for sugar cane in Brazil: CEEDS<sup>™</sup> (Crop Expansion Encapsulation and Drilling System).

The CEEDS<sup>™</sup> technology enables the realization of PLENE<sup>®</sup> on a commercial scale. It is complementary to PLENE<sup>®</sup> Evolve and PLENE<sup>®</sup> PB, launched last year, which are for nursery production and gap-filling.

The new PLENE<sup>®</sup> offer will be based on encapsulated plant tissue produced in a

## Drohnen und Spektrometer: Precision Agriculture



**BAYSPEC**

COMPANY TELECOM & FIBER SENSING SPECTROSCOPY OEM APPLICATIONS SUPPORT CONTACT

**Spectroscopy**

**Mass Spectrometry**  
Portability™ Transportable Mass Spectrometer

**Hyperspectral Imagers**  
GoldenEye™ Snapshot Hyperspectral Imager for 400-1700 nm  
OCI™-M+ Multispectral Camera  
OCI™ UAV Airborne Hyperspectral Camera  
OCI™-OEM Ultra-compact Hyperspectral Camera  
OCI™-2000 Snapshot Handheld Hyperspectral Imager  
OCI™-D Airborne VIS-NIR Hyperspectral Imager

**Spectrometers**  
Broeze™ – Smart Palm

**OCI™ UAV Airborne Hyperspectral Camera**

**Overview**  
The OCI™-UAV hyperspectral cameras are designed specifically for use on unmanned aerial vehicles/systems (UAV/UAS), or remotely operated vehicles (ROV). Packed with a high-performance, miniature single-board-computer, they acquire VIS-NIR hyperspectral data with continuous spectral and spatial coverage. Operating the OCI-UAV is automatic and requires minimal human intervention. The OCI-UAV and powerful package features significant reduction in size and weight, and faster data transfer rate with automatic data capturing and processing. Extreme compactness with uncompromised performance, automatic operation and data processing make the OCI-UAV a straightforward system for effortless integration with many UAV/ROVs, for applications such as precision agriculture and remote sensing. BaySpec also provides ready-to-fly hyperspectral total solutions.

[DOWNLOAD DATASHEET](#) [GET A QUOTE](#)

- AgroFly Sprühdrohne in Zusammenarbeit mit Agroscope und Syngenta
- Drohnen mit Hyperspektral Kamera für Früherkennung von Pflanzenkrankheiten und Optimierung des Pestizid-Einsatzes
- Miniatur-Spektrometer für Bestimmung des Wasser-, Fett- und Kohlenhydrat-Gehalts zur Optimierung des Erntezeitpunkts
- Verbunden mit Big Data und Artificial Intelligence

## Robotik in der Landwirtschaft

A Swiss weedkiller robot could curb our dependence on herbicides



- Feldroboter für mechanische Unkrautbekämpfung
- Solarbetriebene Jätroboter
- Präzisere individuelle Beurteilung von Pflanzen mit Roboter und Sensoren, präzisere Ausbringung von Pestiziden

## John Deere Landmaschinen und Monsanto Precision Agriculture



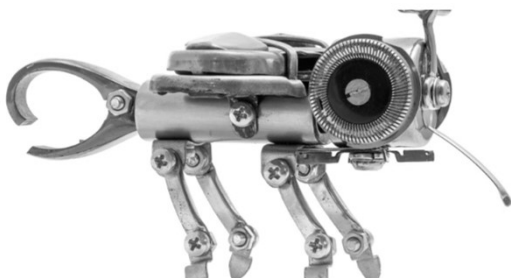
- Im November 2015 sollen sich Deere & Co, der Marktleader im Markt für Landmaschinen, und Monsanto geeinigt haben, dass Deere Monsanto's Precision Farming Geschäft übernehmen solle.
- Dieser Deal wurde vom US Department of Justice abgelehnt, weil John Deere damit einen signifikanten Teil des Marktes für high-speed precision planting systems kontrolliert hätte. (Source: Ioannis Lianos)

## Was kommt nach dem Bienensterben? Robo-Bees

Throwing nature under the bus: GMO bees and robo-bees

Published: 29 October 2018

Share 187 Like 187 Tweet Share G+ Share



s)

Never mind the insect apocalypse, here comes the pesticide-resistant techno-fix.  
Report by Jonathan Matthews

- Erste Patente für Roboter-Bienen

## Biopestizides

- Weltmarkt für Biopestizidenoch eine Nische aber schnell wachsend, zwischen 3 und 4 Milliarden USD (Quelle: bpia.org)
- Syngenta Partnerschaft mit Pasteuria seit 2011
- Mitglied der Biological Products Industry Alliance
- Pestizide, die aus natürlichem Material wie gewissen Mineralien, Tieren oder Pflanzen gewonnen werden
  - Biochemical Pesticides
  - Microbial Pesticides
  - Plant-Incorporated protectants (Bt Mais)
- I.a. weniger toxisch und zielgerichteter

## Neue Technologien verändern Prozesslandschaft

- Dematerialisierung und Digitalisierung von Nahrung
  - Dematerialisierung der genetischen Ressourcen: zunehmend als Information / Daten und nicht mehr physisch
  - Wachsende Rolle der Informatik / Daten
  - Bäuerinnen und Bauern verlieren Kontrolle, weitere Abwertung des jahrhundertealten traditionellen Wissens
- Big Data in der Precision Agriculture
  - Kontrolle über die Daten: Synergien Dünger – Pestizide
- Drohnen, Landmaschinen-Roboter
  - Synergien Landmaschinenhersteller und Pflanzenschutz

## Die nächsten Fusionen?

- Syngenta + Informatikfirmen + Drohnen-Hersteller
- Syngenta + Landmaschinenhersteller für Precision Agriculture
- Syngenta + Düngerkfirmen (Yara International)
- Syngenta + Biosciences für personalisierte Ernährung und Biofortifikation und CRISPR Technologie

**DIE ALTERNATIVEN**

## Alternativen



- Schärfere Gesetze zur Verhinderung der Marktmacht von Oligopolen. Regeln zum Stopp von Fusionen verschärfen
- Abschaffung des Investor State Dispute Settlement System im WTO und den Freihandelsabkommen
- Massive Tobin-Steuer zur Verhinderung der spekulativen M&A durch Anlagfonds und Hedgefonds
- Internationale Steuerregeln zur Verhinderung der Standortkonkurrenz der Hauptsitzstandorte
- Öffentliche Transparenz über Konzernverflechtungen schaffen
- Regeln für Entflechtung schaffen
- Verbot des Konzern-Lobbying bei Parlamenten und Regierungen

## Ernährungssouveränität 4.0

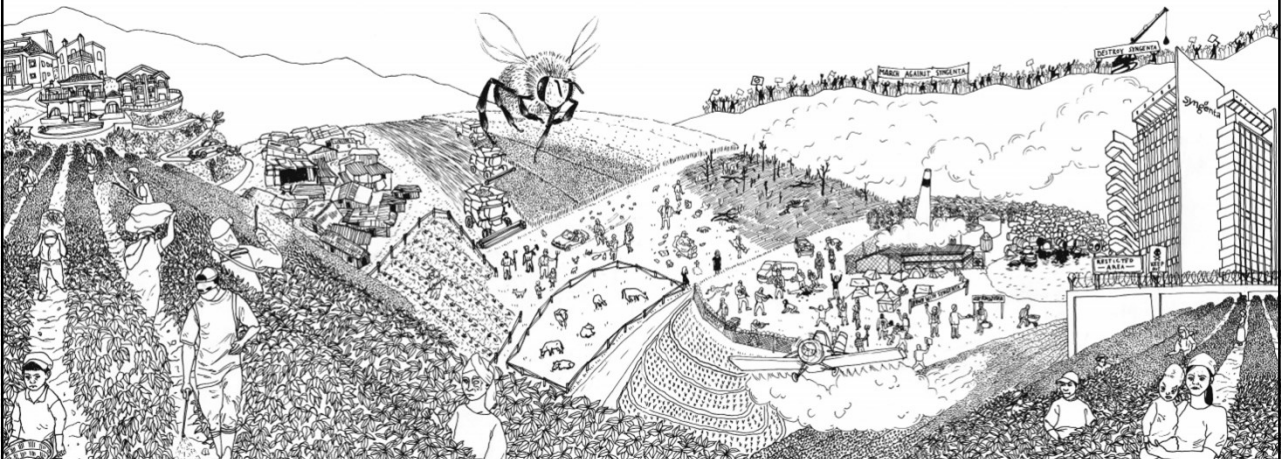
- Die Alternative zu Syngentas und Bayer/Monsantos Konzernmacht und industrieller kapitalistischer Landwirtschaft heisst
  - Kleinbäuerliche ökologische Landwirtschaft und distributive Landreformen
  - Ernährungssouveränität
  - UNO-Deklaration für die Rechte der Kleinbauern, KleinbäuerInnen und anderer Personen, die auf dem Land arbeiten
  - Soziale Bewegungen wie La Via Campesina und MST
  - Ablehnung des Patentschutzes für Grosskonzerne
- Begriff der Ernährungssouveränität ausweiten:
  - Wem gehören die Daten über die Landwirtschaft, die Umwelt und uns?
  - Wem gehören die wissenschaftlichen Erkenntnisse: Open Source Saatgut und andere Erkenntnisse
  - Kampf gegen die Intellectual Property Rights. Geistiges Eigentum ist Diebstahl!



## Wir solidarisieren uns – auch im imperialen Basel!



In unserem «Schwarzbuch» vom April 2016 verfolgten wir  
die Spuren des Basler Agromultis rund um die Welt





Download gratis als pdf oder Kauf eBook auf verschiedenen eBook-Plattformen

The Amazon.de search results for 'Syngenta' show several eBooks. The top result is 'Syngenta wird chinesisches: March against Monsanto & Syngenta (German Edition)' by Ueli Gähler, priced at 15.99 €. Below it is 'March Against Syngenta: Monsanto's Swiss Twin Unmasked' priced at 12.49 €. The Amazon interface includes navigation bars, a search bar, and product listings with 'Buy now with 1-Click' buttons.

The MultiWatch website article features a large water drop icon and the headline 'Neues Buch: Syngenta wird chinesisches'. The text discusses the acquisition of Syngenta by a Chinese state-owned conglomerate. Below the main text, there is a section for 'Letzte Aktivitäten' with several small image thumbnails.

The Weltbild website search results for 'Syngenta' show three eBooks for sale. The first is 'Schwarzbuch Syngenta' for 29.00 €. The second is 'Syngenta wird chinesisches (eBook - PDF)' for 5.00 €. The third is 'March Against Syngenta (eBook - PDF)' for 20.00 €. The website interface includes a search bar, filters, and product cards.

## Bibliographie, Quellen

- ETC Group. Between Black Rock and a Hard Place. Oktober 2018
- McKinsey 2015. Pursuing the global opportunity in food and agribusiness. By Lutz Goedde, Maya Horii, and Sunil Sanghvi
- Mooney, Pat- ETC-Group. Blocking the Chain. Industrial Food Chain Concentration. 2018
- Ramasam, Alagu Perumal. Acquisition of Syngenta by ChemChina: Implications and Lessons for India. Institute of Chinese Studies. August 2017
- United Nations Conference on Trade and Development. TRACKING THE TREND TOWARDS MARKET CONCENTRATION: THE CASE OF THE AGRICULTURAL INPUT INDUSTRY. 2006
- Lianos, Ioannis. "Food Sovereignty" and Global Food Value Chains A comparative perspective on the competition review of mega-mergers in the agrochem sector .
- Hart-Landsberg, Martin. Corporate concentration, intellectual property rights, and U.S. public policy MR Online Posted Nov 05, 2018
- Olorode, Omotoye. Afr J Tradit Complement Altern Med. 2007; 4(4): 532–540. Published online 2007 Jun 10. Biodiversity, Globalisation and Poverty
- EVB (PublicEye). Agropoly. Wenige Konzerne beherrschen die weltweite Lebensmittelproduktion. Aktualisierte Neuauflage 2014.

- ETC Group. Who Owns Nature? Corporate Power and the Final Frontier in the Commodification of Life. 2008
- ETC Group. Too Big to Feed: The Short Report. Mega-mergers and the concentration of power in the agri-food sector: How dominant firms have become too big to feed humanity sustainably. Oktober 2017
- Nutrien. Market Update. October 2018
- Stiller, Sebastian F. Sustainable Seed Supply Chain Management. A case study on Syngenta's Indian hybrid vegetable seed supply chain. Universität Lüneburg 2011